

Stadt Mannheim | Dezernat V | Postfach 10 00 35 | 68133 Mannheim

Regierungspräsidium Karlsruhe
Abteilung 5 - Referat 54.1
Markgrafenstraße 46
76133 Karlsruhe



Tel. 0621 293-
Fax 0621 293-

21.03.2018

Vorhaben der MVV Umwelt Asset GmbH, Otto-Hahn-Straße 1, 68169 Mannheim
Änderung der HKW Mannheim durch die Errichtung und den Betrieb von Anlagen zur
thermo-chemischen Klärschlammbehandlung mit Phosphorrückgewinnung (KBA)
Ihr Zeichen: 54.1c2-8823.12/8.1.1.3 HKW MA/Klärschlammbehandlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir nehmen zu o.g. Vorhaben wie folgt Stellung:

Untere Naturschutzbehörde

Die durchgeführten Untersuchungen sind aus unserer Sicht komplett und richtig durchgeführt worden. Die daraus gezogenen Ergebnisse, dass keine erheblichen und nachhaltigen Beeinträchtigungen von Schutzgebieten und Arten vorliegen, werden geteilt.

Untere Wasserbehörde

Das geplante Vorhaben befindet sich weder in einem Wasserschutzgebiet der Stadt Mannheim, noch in einem Überschwemmungsgebiet nach Hochwassergefahrenkarte (HQ100.)

Untere Bodenschutzbehörde

Gemäß Prüfung der Umweltverträglichkeit (Müller-BBM GmbH, 6.2.2018) sind durch das Vorhaben keine erheblichen, nachteiligen Auswirkungen auf die Schutzgüter Boden und Grundwasser zu erwarten.

Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass das Vorhaben im Bereich einer ehemaligen Mülldeponie liegt, die im Altlastenkataster der Stadt Mannheim erfasst ist. Bei Eingriffen in den Untergrund muss daher mit schadstoffhaltigem, entsorgungsrelevantem Aushubmaterial gerechnet und ggf.

Vorkehrungen zum Arbeitsschutz getroffen werden. Die Maßnahmen sind fachgutachterlich zu begleiten und zu dokumentieren.

Untere Immissionsschutzbehörde

Aufgrund einer Vielzahl von organisatorischen und technischen Maßnahmen gehen wir davon aus, dass die Geruchssituation im Umfeld des HKW durch die geplante KBA nicht relevant beeinflusst wird.

Um die Emissionen, die durch den Lkw-Verkehr auf dem Betriebsgelände und durch die Anlieferung des Abfalls und die Abholung der Schlacke entstehen, zu minimieren, empfehlen wir mittelfristig den Umstieg auf emissionsarme Verkehrsträger. Wir regen an, die An- und Abfahrtswege mit der Abteilung Verkehrsplanung beim Fachbereich Städtebau der Stadt Mannheim abzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen



Felicitas Kubala

Bürgermeisterin